



Seminar

Studio3 Training

**Umgang mit herausforderndem Verhalten
in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen**

Termine 2017/18

Termine

Das Studio3-Training dauert drei Tage, 2017/18 stehen zwei Termine zur Auswahl:

13. bis 15. September 2017

27. bis 29. Juni 2018

jeweils von 9:00 bis 17:30 Uhr
24 Unterrichtseinheiten

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung,
Rennweg 12, Innsbruck

Referent

Thomas Feilbach

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Betreuung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und/oder Autismus-Spektrum-Störungen. Angst, Hilflosigkeit und „Gegengewalt“ bestimmen oft die Reaktionen.

Das in Großbritannien von Studio3 entwickelte Training zielt auf Deeskalation und Spannungsreduktion ab, d. h. auch in Krisensituationen ein möglichst niedriges Erregungsniveau zu erreichen (Low Arousal-Ansatz). Es geht darum, zunächst zu lernen, mit dem Verhalten umzugehen, bevor eine Verhaltensänderung in den Fokus genommen wird.

Darüber hinaus werden von Studio3 entwickelte körperliche Techniken zum Umgang mit herausforderndem Verhalten vorgestellt. Sie folgen u. a. den Prinzipien von Sicherheit für Klienten und Mitarbeitende, Effizienz sowie sozialer Akzeptanz und ermöglichen auch in der Krise einen weiterhin wertschätzenden Umgang. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung und Aufrechterhaltung einer positiven Kommunikation und Beziehung zwischen Betreuungspersonen und Klienten.

Wichtiger Bestandteil des Seminars ist es, die eigene Sichtweise von herausfordernden Verhaltensweisen zu überdenken und Strategien kennen zu lernen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Behinderung zu verletzen.



Referent

Thomas Feilbach

Diplom-Sozialpädagoge, Coach (EAS, IHK), Studio 3-Seniortrainer, Mitarbeiter im Fachdienst Autismus Bethel (Kontext Schule, Arbeit, Wohnen), zertifizierter TEACCH® Certified Advanced Consultant

Kosten

650.- Euro Kursgebühr
update-Förderung möglich
(www.mein-update.at)

Teilnehmer/innenzahl

Mindestens 10 und maximal 12

Info und Anmeldung

Bildungszentrum

der Caritas Innsbruck

Weiterbildung für Sozial-
und Gesundheitsberufe

Heiligegeiststraße 16
6020 Innsbruck

0512 / 72 70 809

bildungszentrum.fortbildung@dibk.at

Anmeldeschluss

September-Termin: 31. Juli 2017

Juni-Termin: 14. Mai 2018

Inhalte

Erster Tag

- Rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen, Handlungspläne
- Definition und Bewertung von herausfordernden Verhaltensweisen durch Begleitpersonen
- Mögliche Ursachen von herausforderndem Verhalten
- Vorstellen des Low Arousal-Ansatzes als theoretische Grundlage

Zweiter Tag

- Aufbauend auf die Inhalte des ersten Tages, Vorstellen und Üben von körperlichen Techniken, welche sanft, einfach, leicht zu erlernen und effektiv sind. Es wird keine Liste körperlicher Prinzipien veröffentlicht, im Vordergrund steht die Vermittlung von Bewegungsprinzipien.

Dritter Tag

- Praktisches Üben der körperlichen Techniken
- Kennenlernen einer alternativen Technik zur Begleitung von Menschen in Krisensituationen, welche in Strategien der Bewegungsumlenkung besteht. Maßstab ist dabei ein möglichst würdevoller Umgang mit den Klient/Innen, denen auch in der Krise soweit wie möglich Kontrolle über die Situation gegeben werden soll. Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen wird im Studio3-Training ausdrücklich abgelehnt, Menschen auf dem Boden zu fixieren.

Lernziele

- Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Umgang mit Verhalten vs. Verhaltensänderung
- Kennenlernen präventiver und deeskalierender Strategien (Low Arousal-Ansatz)
- Kennenlernen physischer Interventionen als letztes Mittel, die oben genannten Kriterien zu erfüllen
- Eigenes Erleben in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Übertragung der Philosophie des Kurses auf den Betreuungsalltag

Zielgruppe

Personen, die in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und/oder Autismus stehen sowie Leitungspersonen, die auf der Suche nach geeigneten Konzepten zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen sind.

Da während des Kurses körperliche Techniken ausprobiert und geübt werden, können Schwangere aus versicherungstechnischen Gründen an der Fortbildung leider nicht teilnehmen. Wenn Sie körperliche Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzlich erfolgte Operationen etc.) haben, bitten wir um Rücksprache im Zuge der Anmeldung.